



CHES talk

Dienstag, 29. Mai 2018
16.15 – 18 Uhr
mit anschliessendem Apéro

Alte Kantonsschule,
Rämistrasse 59, RAA-G-01

CHES Projekt
«Organisationsmodelle für Teilzeit-
führung an der Universität Zürich»

«Flexible Arbeitsmodelle für
Professuren und Führungskräfte
an der Hochschule –
notwendig und wünschenswert?»

Inputs und Roundtable-Gespräch mit

Nina Bessing (EAF)
Matthias Mölloney (HWZ Zürich/peopleXpert)
Prof. Dr. Katja Rost (Universität Zürich)
Claudia Willen (Universität Bern)

Moderation

Prof. Dr. David Seidl (Professor für Organisation
und Management, Institut für Betriebswirtschaftslehre,
UZH, Mitglied CHES Leitungsausschuss)

Co-Leitung, Teilzeit, Jobsharing, Homeoffice – flexible Arbeitsmodelle sind auf dem Vormarsch. Sie möchten die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie die Gleichstellung von Frauen und Männern fördern. Auch an Hochschulen gewinnen diese Formate immer stärker an Bedeutung. Die UZH reagierte auf diese Entwicklungen, indem sie die Förderung flexibler Anstellungsformen im Verhaltenskodex Gender Policy priorisierte und im Rahmen des Aktionsplans Chancengleichheit 2017-20 das entsprechende Projekt «Neue Organisationsmodelle für Teilzeitführungsaufgaben an der UZH» angenommen hat.

Im CHES talk möchten wir das Thema der flexiblen Arbeitsmodelle für akademische und administrative Führungskräfte ausloten und erste grundsätzliche Perspektiven auf diesen Gegenstand diskutieren. Die geladenen Expertinnen und Experten präsentieren in Kurzinputs unterschiedliche Annäherungen an das Themenfeld. Vorgestellt werden Ergebnisse aktueller Forschungs-Praxis-Projekte, Überlegungen aus dem innovativen Personalmanagement, Forschungsperspektiven sowie erfolgreiche Ansätze aus der Praxis. Diese Facetten werden wir in einem Roundtable mit dem Plenum vertiefen.

Als wichtiger Hintergrund dienen die besonderen Erfordernisse des akademischen Kontexts für die Entwicklung anwendbarer Organisationsformen. Spezifische organisationale Handlungsspielräume ergeben sich aus der Vielfalt disziplinärer Gegebenheiten und den unterschiedlichen Arbeitskulturen an Hochschulen. Diese Aspekte gilt es schliesslich auch zu berücksichtigen, um an der UZH flexible und innovative Arbeitsmodelle für akademische wie administrative Führungs- und Leitungspersonen zu entwickeln.

Nina Bessing, EAF (Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft), Projektleiterin des EAF-Projekts «Flexship: Flexible Arbeitsmodelle für Führungskräfte» (2015-16).

Matthias Mölloney, Leiter Center for Human Resources Management and Leadership, HWZ Zürich/peopleXpert GmbH. Personalmanager und HR-Experte (ehem. Personalchef von Swissair, Centerpulse und Unaxis).

Prof. Dr. Katja Rost, Professorin für Wirtschafts- und Organisationssoziologie, Institut für Soziologie, Universität Zürich. Mitglied CHES Leitungsausschuss, Begleitausschuss Projekt «Neue Organisationsmodelle für Teilzeitführungsaufgaben an der UZH».

Claudia Willen, Co-Leiterin der Abteilung für die Gleichstellung von Frauen und Männern, Universität Bern.

www.ches.uzh.ch

Das CHES will die Selbstreflexion der Hochschulen und der Wissenschaften stärken und die Herausforderungen thematisieren, welche durch die veränderten gesellschaftlichen Erwartungen von den zunehmend autonomen Hochschulen bewältigt werden müssen.